



Fakultät/Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
Geowissenschaften
Seminar/Institut: Institut für Geographie

Ab dem 01.04.2019 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 2 HmbHG* in einem Post-Doc-Arbeitsverhältnis zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Eine Verbeamtung auf Zeit gem. § 28 Abs. 2 HmbHG ist bei Verfügbarkeit einer entsprechenden Stelle und bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auf Antrag möglich.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bzw. 40 Stunden bei einer Verbeamtung.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für zunächst 3 Jahre. Eine Verlängerung um bis zu 3 Jahre ist bei positiver Bewertung der in der ersten Phase erbrachten Leistungen vorgesehen.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung und der Lehre im Fachbereich bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zur Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen durch selbständige Forschung sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeitanteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt.

Aufgabengebiet:

Das Aufgabengebiet umfasst die eigenständige Mitarbeit im Forschungsschwerpunkt: "Globale Güterketten und Ungleiche Entwicklung", räumlich fokussiert auf Lateinamerika. Die Lehrverpflichtung beträgt 4 LVS.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion.

Erwartet werden Erfahrungen in qualitativer Forschung, insbesondere Interviewführung; sehr gute Kenntnisse der Literatur zu Globalen Güterketten und verwandten Feldern; gute theoretische Kenntnisse in Wirtschaftsgeographie und insbesondere im Bereich "Ungleiche Entwicklung"; Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch und Spanisch fließend in Wort und Schrift; gute Kommunikations- und Teamkompetenz; Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit.

* Hamburgisches Hochschulgesetz



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Christof Parnreiter (christof.parnreiter@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.geo.uni-hamburg.de/geographie/mitarbeiterverzeichnis/parnreiter.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 14.1.2019 an: christof.parnreiter@uni-hamburg.de.